

BINDE-STRICH

Dorfzeitung der Gemeinden Pfungen und Dättlikon | 42. Jahrgang | Nr. 8 | 14. August 2020



Gemeinde Pfungen	3-4
Gemeinde Dättlikon	5
Schule Pfungen	6

Vereine	8
Geschichte und Geschichten	10 - 11
Gratulationen / Impressum	14

Veranstaltungskalender	18
Kirchen	15 - 17
Haben Sie gewusst?	19

*«Habe Hoffnungen, aber niemals Erwartungen.
Dann erlebst du vielleicht Wunder, aber niemals
Enttäuschungen.»*

Franz von Assisi
(Ordensgründer, Heiliger und Eremit 1181 – 1226)



Erwarten Sie etwas?

Für viele Kinder heisst es nächste Woche: Erster Schultag! Die Aufregung ist gross, sowohl bei den Kindern wie auch bei den Eltern. Was wohl aus dem Sprössling einmal werden wird? Haben Sie bereits feste Vorstellungen davon, welchen Bildungsweg Ihr Kind einmal beschreiten soll? Und was, wenn der Balg dann einmal etwas komplett anderes im Kopf hat, was Ihren Plänen so ganz und gar nicht entspricht?

Erwartungen. Wofür sind sie dienlich und wo stehen sie uns im Weg? Ich denke, ein jeder hat in irgendeiner Weise seinen ganz eigenen Lebensplan. Geprägt von Herkunft, Kultur und Geschlecht ist dieser nicht immer ganz frei gewählt. Doch ist es eine feste Vorstellung davon, wie das eigene Dasein ablaufen soll und was man der Welt hinterlassen möchte. Aber auch Familie, Freunde und die übrigen sozialen Kontakte wollen in irgendeiner Weise in diesen Plan hineinpassen. Um das zu erreichen meinen wir, Erwartungen haben zu dürfen. Ich erwarte beispielsweise von meinem Kind, dass es in der Schule gute Noten schreibt, sich gesund ernährt, freundlich und respektvoll mit den Mitmenschen umgeht, sich freiwillig sportlich betätigt (und nicht selten sind auch in dieser Disziplin wiederum hohe Erwartungen gesetzt). Vom Partner oder Freunden erwarten wir, dass sie stets so funktionieren wie damals, als wir sie kennengelernt haben. «Bleib so wie du bist!», sagen wir oft zum Geburtstag und meinen damit, ein Kompliment auszusprechen. Und wenn er sich doch verändert? Ist das dann nicht ok? Passt er dann nicht mehr in meinen Lebensplan?

Wir Menschen sind von Natur aus «Rudeltiere». Wir brauchen das Gegenüber, um uns selbst erst wirklich wahrzunehmen. Sogar hartgesottene Einzelgänger brauchen ab und an einen Austausch mit einem anderen Menschen. Nun besteht der Hochseilakt darin, seine eigenen Erwartungen mit denjenigen des Gegenübers so abzustimmen, dass beiden Luft zum Atmen bleibt und die Möglichkeit nicht verbaut, sich dennoch stetig weiterzuentwickeln. D.h. Erwartungen, die vor Jahren einmal ge-

stellt wurden, bedürfen in regelmässigen Abständen der Prüfung und Neuanpassung, denn das Leben ist lebendig und gehorcht nicht immer meinen Plänen. Schwierig wird es dann, wenn Erwartungen nicht ausgesprochen werden. So wissen meine Mitmenschen nicht, was ich von ihnen erwarte und die Chancen steigen erheblich, dass ich diese nicht erfüllt bekomme. Dies wiederum führt dann zur Ent-Täuschung (Ich habe mich selbst getäuscht. Nun ist die Täuschung aufgefliegen). Deshalb ist es enorm wichtig, dass mein Partner oder mein Kind weiss, was ich von ihm erwarte und dies mit ihm bespreche. Das gibt meinem Gegenüber auch die Möglichkeit, seine eigenen Wünsche und Vorstellungen mit einzubringen, ohne übergangen zu werden, und man kann sich gemeinsam auf einen gangbaren Weg einigen.

Erwartungen basieren grundsätzlich auf Erfahrungen, die ich oder jemand anders, den ich kenne, schon gemacht haben. Also eine Kopie bereits gelebten Lebens. Wenn wir uns aber weiterentwickeln möchten kommen wir nicht drum herum, neue, eigene Erfahrungen zu machen, von denen wir vorher noch nicht wussten, dass diese überhaupt gangbar und oft genug viel leichter für alle Beteiligten sind. Das einzige, was es dazu braucht, ist eine Portion Mut, sich auch mal auf einen einsamen Trampelpfad zu wagen, auf dem man nicht so schnell vorankommt, statt ständig auf der überfüllten Autobahn zu rasen.

Vielleicht möchten Sie einmal selbst prüfen, welche Erwartungen Sie an wen oder was haben und hinterfragen Sie, ob diese offen und klar oder still und heimlich sind. So wünsche ich Ihnen viele Momente mit weniger Enttäuschungen, dafür mit mehr Überraschungen und Lebensfreude.

Für den Bindestrich
Renate Spaltenstein

BINDE-STRICH

Unser aufgestelltes Team sucht zur
Ergänzung

eine(n) Berichterstatter*in.

Wenn Du gerne schreibst und über
aktuelle Themen in und um Pfungen/
Dättlikon berichten möchtest, dann melde
Dich bei uns. Die Einsätze erfolgen nach
Absprache und werden entlohnt.

Wir freuen uns, von Dir zu lesen.

redaktion@dorfzeitung-bindestrich.ch

Aus dem Gemeindehaus

Gemeindeversammlung

vom Donnerstag, 24. September 2020, 19.00 Uhr

A Reformierte Kirchgemeinde Beginn 19.00 Uhr

1. Jahresrechnung 2019 – Genehmigung
2. Anfragen gemäss § 17 Gemeindegesetz
3. Informationen

B Politische Gemeinde Beginn 20.00 Uhr

1. Geschäftsbericht 2019 – Kenntnisnahme
Jahresrechnung 2019 – Genehmigung
2. Bau Überdachung und Gestaltung Vorplatz „Bahnhof Pfungen“ – Kreditgenehmigung
3. Neubau Bushaltestelle / Bushof „Bahnhof Pfungen“, 1. Etappe – Kreditabrechnung
4. Rebberg- /Haldenstrasse, Sanierung 2016–2019 – Kreditabrechnung
5. Ersatzwahl eines Mitglieds des Wahlbüros für die Amtsperiode 2018–2022
6. Anfragen gemäss § 17 Gemeindegesetz

Vorschau auf die Gemeindeversammlung der politischen Gemeinde vom 24. September 2020

Alle Unterlagen sind aufgeschaltet unter: www.pfungen.ch/de/politik/

1 Jahresrechnung 2019

Die Jahresrechnung 2019 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 1.7 Mio. Franken ab; das Budget 2019 sah einen Aufwandüberschuss von rund 1.7 Mio. Franken vor. Dieses gute Ergebnis ist weitgehend auf Sondereffekte zurückzuführen: Die Abgrenzung des Finanzausgleichs wurde neu festgelegt, was zu 1.4 Mio. Franken Mehreinnahmen gegenüber dem Budget führte, bei den Grundstückgewinnsteuern konnten rund 0.7 Mio. Franken mehr verbucht werden.

I. Erfolgsrechnung

	JR 2019	Budget 2019	JR 2018
Total Aufwand	23.6 Mio.	23.4 Mio.	24.3 Mio.
Total Ertrag	25.3 Mio.	22.3 Mio.	23.9 Mio.
Ertragsüberschuss	<u>1.7 Mio.</u>		
Aufwandüberschuss		1.1 Mio.	0.4 Mio.

II. Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

	JR 2019	Budget 2019	JR 2018
Total Ausgaben	2.5 Mio.	2.7 Mio.	2.2 Mio.
Total Einnahmen	0.2 Mio.	0.3 Mio.	0.8 Mio.
Nettoinvestitionen	<u>2.3 Mio.</u>	2.4 Mio.	1.4 Mio.

Die Details zur Jahresrechnung sind im Geschäftsbericht 2019 ausführlich dargelegt und beschrieben.

2 Bau Überdachung und Gestaltung Vorplatz „Bahnhof Pfungen“ – Kreditgenehmigung

Die SBB beabsichtigen, den Bahnhof Pfungen grundlegend zu erneuern und zu einer attraktiven und kundenfreundlichen Drehscheibe des öffentlichen Verkehrs auszubauen. Neben einer Aufwertung des gesamten Bahnhofareals sollen insbesondere die Anforderungen an einen behindertengerechten und barrierefreien Bahnzugang sichergestellt werden.

Die Bahnzugangsanlagen auf der Seite des Bahnhofgebäudes soll teilweise überdacht werden. Diese Kosten gehen zulasten der Gemeinde.

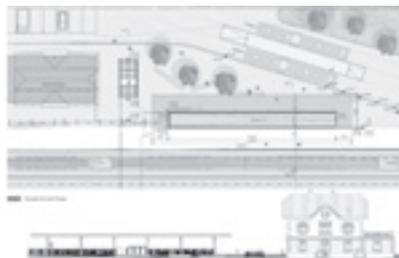
Ziele

- Sicherstellung von hindernisfreien Bahnzugängen zum Gleis 1 & 2
- Verbesserung der Umsteigebedingungen und Verbindung der

beiden Quartiere nördlich und südlich der Gleisanlagen durch den Bau einer neuen Personenunterführung

- Optimale Anbindung mit hindernisfreiem Zugang zu den neuen Bushaltestellen
- Stadträumliche Aufwertung des gesamten Bahnhofumfeldes, sowohl nördlich als auch südlich der Gleisanlagen

Überdachung Bahnhofplatz und Rampe



Im Rahmen des Gestaltungskonzeptes haben die SBB der Gemeinde Pfungen auf deren Wunsch vorgeschlagen, die Bahnzugangsanlagen auf der Seite des Bahnhofgebäudes teilweise zu überdachen.

Vorteile

- Aufwertung des Bahnhofplatzes: Der Platz gewinnt gegenüber der aktuellen Situation an städtischem Charakter. Heute erscheint er eher als Restfläche ohne räumliche Qualität.
- Das Dach erstellt die Verbindung zwischen Bus- und Bahnhof.
- Der grosszügig konzipierte Platz zwischen Bushof, Bahnhofgebäude und Gleisanlage wird räumlich gefasst. Daraus resultiert ein attraktiver Wartebereich sowohl für die Bahn- als auch die Buskunden.
- Die Überdachung bietet die Möglichkeit, Fahrgastinformationen und Billettautomaten an zentraler Lage sowie witterungsgeschützt zu platzieren.
- Die Rampe zur Personenunterführung ist witterungsgeschützt und ermöglicht den Bahnkunden einen komfortablen Zugang zur Personenunterführung.
- Mit Überdachung kann die Rampe mit einem Gefälle von 12% ausgeführt werden. Dies reduziert die Gesamtlänge der Rampe um ca. 7m gegenüber einer nicht überdachten Rampe. Die Gesamtanlage wird dadurch kompakter und die Wegverbindung zum Bahnhofplatz kürzer.
- Auf das Erstellen einer separaten Wartehalle bzw. Überdachung für die Buskunden kann verzichtet werden.
- Das Dach ist als einfache Stahl-Holz-Konstruktion konzipiert und bietet so gute Voraussetzungen für eine kostengünstige Realisierung sowie wenig Unterhalt.
- Die Stützenkonstruktion der Überdachung ist auf die Rampe der Personenunterführung abgestützt. Somit kann der Aufwand für die eigentliche Foundation auf ein Minimum beschränkt werden.

Kosten

Die Kosten für den Bau der Anlage inkl. den Unterhaltskosten (Investitionsfolgekosten) für die nächsten 40 Jahre belaufen sich auf Fr. 810'000 und stützen sich auf das Vorprojekt der SBB. Der Gemeinderat hat im Rahmen der Kostenabklärungen eine

GEMEINDE PFUNGEN

Gegenofferte eines Holzbauers für den Bau und die Erstellung der Überdachung eingeholt. Aufgrund der geringen Kostendifferenz (kleiner als Fr. 10'000) und der verbesserten Synergie-nutzung wird der Bau im Rahmen der Gesamtarbeiten durch die SBB ausgeführt.

Der Gemeinderat ist mit dem Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) bezüglich einer Kostenbeteiligung in Verhandlung.

Abgrenzung und Termine

Die Planung und Realisierung des neuen Bahnhofes erfolgt grundsätzlich durch die SBB. Das vorliegende Teilprojekt liegt innerhalb des Planungssperimeters der SBB. Zwischen Rampenanlagen und Überdachung bestehen planerische Schnittstellen und Abhängigkeiten. Die aktuell vorgesehene Rampenneigung von 12% setzt eine Überdachung der Rampe voraus. Die gleichzeitige Realisierung der Überdachung durch die Gemeinde ist damit eine Voraussetzung für eine Plangenehmigung durch das Bundesamt für Verkehr. Ansonsten würde die Rampe durch die SBB mit einem Gefälle von 10% erstellt. Das Teilprojekt der Gemeinde muss für das Auflageprojekt in das Gesamtprojekt integriert werden. Dies setzt voraus, dass die Finanzierung durch die Gemeinde bis zum Beginn des Plangenehmigungsverfahrens sichergestellt ist.

Die Personenunterführung, Treppe und Rampe sind als Anlagen für den Bahnzugang notwendige Projektbestandteile zur Umsetzung des Behindertengleichstellungsgesetzes und werden durch die SBB finanziert. Das gilt auch für die standardmässige Aus-rüstung der Perrons mit Beleuchtung, Möbeln etc.

Die Überdachung des Bahnhofplatzes und die damit zusammenhängenden gestalterischen Massnahmen für einen attraktiven Ankunftsort für öV-Kunden werden Komfortbauten respektive Massnahmen, die über den normalen Ausbaustandard hinausgehen und sind deshalb durch die Gemeinde zu finanzieren.

Gemäss Terminplan beginnen die SBB mit der Ausführung der Umbauarbeiten am Bahnhof Pfungen ab dem vierten Quartal 2022. Die Inbetriebnahme der gesamten Bahnhofanlage ist auf Ende 2023 geplant. Die gesamte Bauzeit beträgt voraussichtlich rund 1½ Jahre.

3 Neubau Bushaltestelle/Bushof „Bahnhof Pfungen“, erste Etappe – Kreditabrechnung

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 28.09.2017 genehmigten die Stimmberechtigten einen Kredit über Fr. 260'000 für den Neubau Bushaltestelle „Bahnhof Pfungen, 1. Etappe“.

Baukosten

Die gesamten Baukosten beliefen sich auf rund Fr. 348'000. Begründung der Mehrkosten: Mit Beschluss vom 20.08.2018 genehmigt der Gemeinderat einen Nachtragskredit von Fr. 70'100.00, so dass der Gesamtkredit Fr. 330'100 beträgt. Die Nachtragskreditgenehmigung erfolgte aus folgenden Gründen:

Vor Baubeginn wurden detaillierte Abklärungen am und im Gebäude bezüglich allfälliger Schadstoffe wie z.B. Asbest durchgeführt (Gebäudecheck).

Im Bereich der ehemaligen Verladerampe wurde das eingebrachte Material, zumeist Bauschutt, mittels Kernbohrungen auf mögliche Belastungen untersucht.

Trotz der detaillierten Untersuchungen wurde beim Rückbau der Verladerampe im untersten aufgefüllten Bereich, auf einer Tiefe vom ca. 1.50 m, mit Bauschutt verunreinigtes Material gefunden. Dieses Inertmaterial konnte teilweise recycelt, einiges musste entsorgt werden.

Die Kosten wurden auf rund Fr. 70'100.00 veranschlagt.

Aufgrund des Baufortschritts und des zwingenden Endtermins konnte das Projekt nicht ab- bzw. unterbrochen werden.

4 Rebberg- /Haldenstrasse, Sanierung 2016–2019 - Kreditabrechnung

Die Gemeindeversammlung vom 25.06.2015 genehmigte für das Projekt einen Rahmenkredits über 1.95 Mio. Franken. Die Lebensdauer einer Strasse beträgt je nach Standard und Belastung zwischen 20 und 40 Jahre. Mit einer mittel- bis längerfristigen Planung können Strassen saniert werden, bevor es zu grösseren Schäden kommt. Die Rebberg- /Haldenstrasse war zum Zeitpunkt der Kreditgenehmigung sanierungsbedürftig.

Die Sanierungsarbeiten konnten zur Zufriedenheit aller Beteiligten abgeschlossen werden. Aufgrund des grossen Arbeitsvolumens konnten die Arbeiten sehr preisgünstig vergeben werden. Während der Bauzeit tauchten keine unerwarteten Erschwernisse auf, so dass Minderkosten von rund Fr. 200'000 resultierten.

Baukosten

Die Bauabrechnung schliesst mit Kosten von 1,75 Mio. Franken ab.

Begründung der Minderkosten:

Die Bauabrechnung schliesst mit Minderkosten von Fr. 199'929.55 (-10.24%) ab.

Die Arbeitsvergaben erfolgten über mehrere Etappen und Jahre; die Unternehmungen konnten die Tiefbauarbeiten aufgrund des grossen Bauvolumens sowie der Arbeitsauslastung von Arbeits-equipen über fünf Jahre zu besonders günstigen Konditionen offerieren.

Personelles, Lehrabschlüsse

Janosch Stamm trat im August 2017 die Stelle als Lernender im Forstbetrieb der Gemeinde Pfungen an. Er hat eine positive und sehr interessierte Einstellung zum Beruf und zum Forstbetrieb. Janosch Stamm hat das Qualifikationsverfahren abgeschlossen und die Lehrabschlussprüfung erfolgreich bestanden. Bis Ende November unterstützt er das Forstteam, um kurz darauf in die Rekrutenschule einzutreten.

Samira Suter trat ebenfalls 2017 die Stelle als Lernende auf der Gemeindeverwaltung an. Sie hat während der Lehrzeit in allen Bereichen eine hohe Professionalität gezeigt und einen grossen Einsatz geleistet, gepaart mit Freundlichkeit, guten Umgangsformen, Humor und Loyalität.

Samira Suter hat das Qualifikationsverfahren abgeschlossen und die Lehrabschlussprüfung erfolgreich bestanden.

Gemeinderat und Mitarbeitende gratulieren den beiden Lehrgängern herzlich und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

Einbürgerungen

Mit Beschluss des Gemeinderates Pfungen wurden folgende Personen in das Bürgerrecht der Gemeinde Pfungen aufgenommen:

- Anita König, 1971, und Wolfgang Lindner, 1966, beide von Deutschland, Konradstrasse 91

Gemeindeschreiber
Stephan Brügel

Pfeifer Kaminfeger GmbH
Inhaber W. Peter

Friedhofstrasse 23 Mobil 079 671 40 70
8406 Winterthur info@pfeferkaminfeger.ch
Telefon 052 202 98 08 www.pfeferkaminfeger.ch

Ihr Kaminfegergeschäft! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



Neues aus der Schul- und Sportraumplanung

Die Arbeitsgruppe für Schul- und Sportraumplanung hat nach dem klaren Volksentscheid vom Februar und trotz corona-bedingter Einschränkungen die Arbeit wieder aufgenommen und die Hintergründe für die deutliche Rückweisung im Detail analysiert.

Die daraus resultierenden Erkenntnisse haben die Arbeitsgruppe im Wesentlichen bewogen, den in der Ursprungsphase formulierten Variantenfelder nochmals zu öffnen und einzelne Lösungsansätze erneut auf deren Machbarkeit überprüfen zu lassen. Die Konzentration lag dabei hauptsächlich in der Aufstockung des Schulhaus Breiteackers zur Schaffung von Schulraum und in der Festlegung des Standortes für eine Sport- bzw. Turnhalle.

Die Überprüfung der Machbarkeit einer Aufstockung des Breiteackerschulhauses wurde einem Spezialistenteam in Auftrag gegeben. Die Kalkulation der statischen Belastungen haben Fachleute in hohem Detaillierungsgrad durchgeführt. Sie stellten fest, dass eine Aufstockung über die gesamte Gebäudelänge ohne eine aufwändige zusätzliche Pfählung möglich ist, sofern eine Leichtbauweise in Holz verwendet und das Gewicht punktgenau auf die bestehende Tragstruktur abgestützt wird. Dieses überraschende Ergebnis eröffnet zusätzliche Optionen für die Schulraumentwicklung.

Ebenfalls wurde hinsichtlich der Realisierung einer Sport- bzw. Turnhalle der Optionenfelder nochmals geöffnet. Im Austausch mit der Keller AG Ziegeleien wird zurzeit geprüft, ob eine Doppelturnhalle auch auf deren Areal denkbar wäre.

Gesamthaft gesehen ist es unbestritten, dass dringender Bedarf an zusätzlichem Schulraum besteht. Deshalb steht für alle Beteiligten fest, dass die grossen Herausforderungen im Projekt darin bestehen, den Pfungener Schülerinnen und Schülern und den Lehrpersonen in Hinsicht auf die gesetzlichen Vorgaben, aber auch den zahlreichen Vereinen entsprechend, optimale und zukunftssträchtige Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen.

Eine weitere Erkenntnis aus dem Abstimmungsergebnis und der vorangegangenen Informationsveranstaltung ist, dass bei der Gestaltung der Lösungsvorschläge die Bevölkerung intensiver mit einbezogen werden muss. Um sich nochmals vertieft einzubringen sowie Ideen und Wünsche bei der Arbeitsgruppe Schul- und Sportraumplanung zu deponieren, werden die Einwohnerinnen und Einwohner Pfungens zu einem Workshop eingeladen. Ziel dabei ist, dem Stimmvolk innert nützlicher Frist ein bewilligungsfähiges und breit abgestütztes Projekt unterbreiten zu können.

Der Anlass ist auf Samstag, 31. Oktober 2020, geplant, detaillierte Informationen dazu folgen auf www.pfungens.ch – wir freuen uns auf Ihre geschätzte Mitwirkung.

Für die Kommission Schul- und Sportraumplanung
Silvio Zahnd

Die Kraft des Lachens – jetzt wichtiger denn je

Nächste Lach-Abend-Termine:
24. Aug. und 28. Sept. 2020, 19.30 bis ca. 20.30 Uhr

Tössallmendstrasse 2, Unkostenbeitrag 25.00 Fr.
8413 Neftenbach, Empfehlung: Lockere Kleidung
Bushaltestelle Tössallmend Sigi Baierlein, Lachyoga-Trainerin

Info und Anmeldung: s.baierlein@bluewin.ch, 078 896 97 06



Pressemitteilung

Der beste Informatiker kommt aus Pfungen

Florian Walter heisst der erfolgreichste Jung-Informatiker im Kanton Zürich. Der Pfungener schloss seine Ausbildung als Applikationsentwickler (EFZ) mit Berufsmatura als Bester von total 571 Auszubildenden im ganzen Kanton Zürich mit der Maximalnote 6.0 ab. Walter absolvierte seine Ausbildung an der Kantonsschule Büelrain Winterthur in der Informatikmittelschule (IMS). Die IMS führt nach drei Jahren Vollzeitunterricht und einem Jahr Informatik-Praktikum zum Berufsabschluss Applikationsentwickler mit eidgenössischer Berufsmatura (Bd).

Kleininserate

Gesucht: Nähmaschine

Ermutigt und mit viel Freude haben wir den Erfolg der Publikation im letzten Binde-Strich feststellen dürfen, dass drei Leser/-innen ein Angebot auf das Kleininserat gemacht haben und jetzt sogar zwei Flüchtlinge glücklich sind über ein Velo. Danke, Binde-Strich, dass es dich gibt!

Heute fragen wir:

Wer kann einer jungen Flüchtlingsfrau **eine einfach bedienbare, robuste Nähmaschine verschenken?**

Flüchtlingsbetreuung Pfungen
Mariann Bollinger, Tel. 076 348 26 55

Gemeinde Dättlikon

Amtliches

Videoüberwachung der Sammelstelle im Ausserdorf

Im Jahr 2017 hat der Gemeinderat ein Vollzugsreglement über die Videoüberwachung erlassen und die neue Polizeiverordnung (PO) der Gemeinde Dättlikon auf den 1. Januar 2018 in Kraft gesetzt. Aufgrund der in letzter Zeit stark zunehmenden Missachtung der Entsorgungsvorschriften sah sich der Gemeinderat gezwungen, gestützt auf Art. 15 PO, die Sammelstelle im Ausserdorf künftig mit einer Videoanlage zu überwachen. Mit der Polizeiverordnung sind auch die gesetzlichen Grundlagen für das Büssen von Fehlern gegeben.

Aktualisierte Informationen

finden Sie im Internet unter www.daettlikon.ch.

Sprechstunde des Gemeindepräsidenten

Dienstag, 18. August 2020
(von 16.00 bis 17.00 Uhr)
im Gemeindehaus Dättlikon (Ausserdorf 14).

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie sich telefonisch oder per E-Mail bei dem Gemeindeschreiber anmelden, nach Möglichkeit unter Angabe des zu diskutierenden Themas.

Gemeindeschreiber
Peter Birrer

Aus der Mappe der Schulleitung

In ein paar Tagen starten wir ins neue Schuljahr. Mit Schutzkonzept, mit «neuer Normalität» und hoffentlich gut erholt. Die Coronazeit hat allen Beteiligten sehr viel Energie und immer wieder einen Extra-Effort abverlangt. Nach Fernunterricht, Halbklassenunterricht, Ganzklassenunterricht mit Einschränkungen sind die Energiereserven aufgebraucht gewesen. Vor der Sommerpause war das bei allen spürbar.

Ob ein Schulabschluss überhaupt möglich sein wird, war lange unklar. Erst etwa einen Monat vor den Schulabschlüssen war klar – Abschlussfeiern sind wieder zugelassen.



Für den üblichen, aufwendigen Abschlussball der Sekundarschule war es dann aber schon sehr kurzfristig, auch war fraglich, ob das mit Blick auf die Vorfälle in Clubs sinnig wäre. Darum gab es dieses Jahr klasseninterne Feiern. Zum Abschluss traf man sich dann auf der Spielwiese und liess Himmelslaternen steigen. Ein ruhiger, besinnlicher und sehr schöner Abschluss – wenn man den langsam in den dunkelblauen Nachthimmel steigenden Laternen zuschaut, die sich irgendwann nicht mehr von den Sternen unterscheiden lassen und sich so ganz neue Sternbilder zeigen. Die Abschlusssternbilder von 2020.



Am Tag darauf wurde dann noch mit musikalischer Begleitung der Schülerinnenband, mit den Eltern und verschiedenen Reden der offizielle Abschluss gefeiert. Natürlich auch mit der formellen Übergabe der Zeugnisse, auch wenn diese leer waren und damit wenig Überraschungspotenzial hatten.

Den Schulabgänger/innen wünschen wir alles Gute für die Zukunft und wir freuen uns immer, ehemalige Schüler/innen wieder anzutreffen und zu hören, wohin sie ihr Weg geführt hat.

Schulleitung Schule Pfungen
E. Jenny, T. Stierli, F. Ingold

Aus der Mappe der Schulpräsidenten

Gefahrenzone – Schulweg an der Breiteackerstrasse...

Die Situation ist ausserordentlich gefährlich und unzumutbar für Ihre Kinder!

Vielleicht haben Sie es auch schon beobachtet oder sogar miterlebt: Die chaotischen Zustände an der Breiteackerstrasse. Autos, die kreuz und quer an der Breiteackerstrasse hindurchzirkeln, auf dem Fussgängerweg stehen bleiben – meist vor Schulbeginn und vor dem Mittag. Das Manövrieren der Autos in der Nähe des Schulgeländes, bei dem sich viele Kinder aufhalten und den Weg zur Schule bestreiten, ist verantwortungslos und unverständlich.

Ich appelliere an alle Eltern:

- Verzichten Sie auf den unnötigen Taxi-Dienst für Ihr(e) Kind(er) – auch bei Regen!
- Helfen Sie mit, Eigenverantwortung zu übertragen und die Selbstständigkeit Ihrer Kinder zu fördern
- Geben Sie Ihrem Kind bzw. Ihren Kindern die Freiheit, den Schulweg in ihrer Ganzheitlichkeit zu erleben
- "Tun Sie Gutes" für Ihr(e) Kind(er) und Ihre Umwelt – und sprechen Sie darüber und auch als Eltern (Täter und Opfer) miteinander

Seitens der Schule tun wir alles, was möglich ist, um auf die Gefahren und die Verantwortung hinzuweisen. In Zusammenarbeit mit der Sicherheitsvorsteherin, Tamara Schmocker, sind weitere Massnahmen und Aktionen geplant – auch im Kontext der Sensibilisierung.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe!

Ihr Schulpräsident
Pascal Reith



Die Schulpflege wünscht allen Schülerinnen und Schüler einen guten Start in ein lehrreiches und spannendes neues Schuljahr!



MuKi-Turnen
Pfungen

MuKi/EIKi-Turnen Schuljahr 2020/2021

Kinder im Alter von 2,5 bis 5 Jahren sind herzlich
eingeladen mit Mutter, Vater, Götti, Gotte, Oma, Opa ...
zum MuKi/EIKi-Turnen zu kommen.

Wir turnen jeden Dienstag von 14:40-15:25 Uhr in der

Breiteacker-Turnhalle in Pfungen.

Informationen und Anmeldung bei:

Bettina Leisebach
079 646 07 88
bettina.leisebach@hotmail.com

Kinderartikel- Börse

Die Börse findet statt am:

Samstag, 12. September 2020
von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
in der Mehrzweckhalle Seebel, Pfungen

Möchten auch Sie Artikel
verkaufen und/oder an
der Börse mithelfen?

Schicken Sie uns eine E-Mail an
boersepfungen@gmail.com
und Sie erhalten das Anmeldeformular
sowie die notwendigen Informationen.

Annahme: Freitag, 11.09.20, 18.00-20.00 Uhr
Rückgabe: Samstag, 12.09.20, 15.15-17.00 Uhr

ABGESAGT

Gerne können Sie uns auch
telefonisch kontaktieren unter
Tel. 043 355 90 09 / 044 558 81 36

Ihr Börsen-Team

SVP Pfungen

Sommerbrunch am Sonntag, 12. Juli 2020

Eine erfreuliche Anzahl Personen hat unserer Einladung Folge geleistet und am Sommerbrunch teilgenommen. Bei herrlichem Wetter haben wir das reichhaltige Angebot im Café-Rössler genossen. Herzlichen Dank an Ruth und Urs Rössler mit Personal für die perfekte Bewirtung.

Ersatzwahl in die Rechnungsprüfungskommission

Im letzten Bindestrich haben wir Ihnen mitgeteilt, dass die SVP Pfungen unser Mitglied Marc Schifferle als Kandidaten nominiert hat. In der Zwischenzeit sind innerhalb der gesetzlichen Fristen bei der Gemeindekanzlei keine weiteren Vorschläge eingegangen. Einer stillen Wahl von Marc Schifferle durch den Gemeinderat steht also nichts mehr im Wege.

Wir wünschen Marc viel Glück, Erfolg und persönliche Befriedigung im neuen Amt.

Ja zur Begrenzungsinitiative am 27. September 2020

Die Schweiz steht vor der grössten Wirtschaftskrise seit mehreren Jahren. Die Firmen und Konzerne müssen enorme Sparmassnahmen vornehmen. Am einfachsten und wirkungsvollsten ist dies beim Personal. In den Medien ist darum täglich von Kurzarbeit und Entlassungen zu hören und zu lesen. Wenn die Frist für den Bezug von Kurzarbeit ausläuft, wird sich die Entlassungswelle mit grosser Wahrscheinlichkeit noch vergrössern. Der Lohndruck auf die Angestellten und vor allem bei den älteren Mitarbeitern wird gewaltig steigen. Die Zustimmung zur Begrenzungsinitiative hat nicht automatisch die Kündigung der bilateralen Verträge zur Folge. Dies ist eine Fehlinformation der Wirtschaftsverbände. Ein «JA» hat lediglich die Konsequenz, dass die Personenfreizügigkeit mit der Europäischen Union neu verhandelt werden muss. Am Beispiel von Pfungen sehen wir, was ein Bevölkerungswachstum für finanzielle Folgen mit sich bringt. Höhere Mieten, teureres Grundeigentum, Dichtestress auf Strassen und im öffentlichen Verkehr sowie höhere Sozialkosten sind die direkten Folgen. Wir wollen keine 10-Millionen-Schweiz. Darum am 27. September 2020 ein klares »JA« zur Begrenzungsinitiative.

Die Parolen der anderen Abstimmungen vom 27. September 2020 sind auf unserer Homepage unter www.svp-pfungen.ch aufgeschaltet oder im Schaukasten ersichtlich.

SVP Pfungen
Walter Müller

**Freude und
Sicherheit im Wasser**

Jetzt anmelden unter:
schwimmschulen.ch

bisherige
Schwimmschule
Ursula Bohn

Turnverein Pfungen

Jugireise 2020

Am ersten Juli-Wochenende startete die Jugendriege Pfungen zu ihrer diesjährigen Jugi-Reise. Nach rund zweistündiger corona-konformer Reise in den Alpstein genossen wir die grandiose 360-Grad-Nebelweitsicht auf dem Hohen Kasten. Nach einem etwas längeren Fototermin als üblich marschierten die Jungs flink über Stock und Stein in Richtung Stauberens, wo wir nach rund zweistündiger Bergwanderung unser Mittagessen genossen. In der Zwischenzeit zeigte sich auch das Wetter etwas besser gestimmt und wir kamen doch noch in den Genuss der Aussicht über das Appenzellerland. Weiter ging es hoch über dem St. Galler Rheintal via Saxerlücke zur Bollenwees am Fälensee. Der eindrückliche Bergsee lud zum Verweilen oder gar Baden ein. Denn mittlerweile verwöhnte uns die Sonne. Zum Tagesabschluss ging es gemütlich über Wiesen und vorbei an Kühen und Ziegen zu unserem Ziel: dem Plattenbödeli.

Gestärkt von einem deliziösen Abendessen machten die Jungs die Umgebung unsicher und hatten diverse Einfälle, wie sie sich die Zeit bis zur Gute-Nacht-Geschichte vertreiben können. Das Leiterteam pflegte derweil den Kontakt mit dem Hüttenpersonal und bereitete sich auf den morgigen Sonntag vor. Wie sich herausstellen sollte, würden diese Kontakte noch von Nöten sein.

Als am Sonntag die Sonne in unsere Schlafgemächer schien, freuten wir uns bereits auf einen schönen Tag in den Bergen. Zwar erblickten wir beim Frühstück noch das eine oder andere müde Augenpaar. Diese würden jedoch schnell verfliegen. Leider mussten wir unseren Hauptleiter für den zweiten Tag zurücklassen, da er sich am Vortag so unglücklich am Fuss verletzt hatte, dass eine Wanderung undenkbar gewesen wäre. Zum Glück hatte er den Arzt jedoch am Vorabend bereits kennengelernt, weshalb die ungewollte Taxifahrt nach Brülisau bestimmt kurzweilig gewesen sein muss.

Derweil kämpfte sich der Rest der Truppe den steilen Startaufstieg zur Alp Sigel hoch. Beinahe ohne zu jammern kamen wir oben an und genossen anschliessend das flache Teilstück den Bergen entgegen. Nach einer kurzen Pause und einem genüsslich verkosteten Riesenbrezel machte sich die Gruppe an den Abstieg in Richtung Seealpsee. Das enorm hohe Tempo konnte nicht von allen Teilnehmern gehalten werden, weshalb die Gruppe Stück für Stück am erfrischenden Bergsee eintrudelte. Das Bad im kühlen Nass tat sichtlich gut. Und so konnten sich sowohl die Jungs als auch die Jugileiter an der grossartigen Sicht



auf den See und die herumliegende Berglandschaft kaum sattsehen.

Der letzte Teilabschnitt der steil abfallenden Strasse hinunter nach Wasserauen störte die Jungs auch nicht mehr. Ihre Aufmerksamkeit galt bloss dem versprochenen, wohlverdienten Eis. Und so setzen wir uns glücklich aber müde in die Appenzeller-Bahn in Richtung Pfungen.

Für die Jugi Pfungen
Benjamin Waibel

Für Individualisten.

Massgeschneiderte Küchen aus der Region. www.schneider-kuechen.ch

schneider
küchenbau
schreinerei
8427 Freienstein
044 866 20 70

Nachruf

Johanna Stirnimann geboren am 5.11.1925, †12.08.2020



Vor einem Monat ist unsere Mutter zu Hause friedlich eingeschlafen. Dank Spitex und den vielen fürsorglichen Haushalthilfen konnte sie bis zum Schluss im kleinen Familienkreis, umgeben von ihrem geliebten Garten, wohnen bleiben. Aufgewachsen ist sie als drittes von insgesamt fünf Kindern in Wolfwil SO an der Aare. Beide Eltern waren Schneidermeister und ihr Verdienst knapp. So musste sie schon als Kind hart im Haus mithelfen. Trotz der sehr guten Zeugnisnoten durfte sie nicht weiter an eine höhere Schule wechseln, auch wegen ihrer schwächlichen Konstitution. Auf ärztliches Anraten hin musste sie gleich nach der Schule in «die Fremde» gehen, um im Luftkurort Leysin bei einer Familie als Hausangestellte zu arbeiten. Am liebsten hätte sie ja eigentlich Musik studiert, denn sie hatte ein musikalisches Gehör, das es ihr erlaubte, ohne Noten lesen zu können, Geige spielen zu lernen. Bei den «Herrschaften», wo sie arbeitete, lernte sie auch einen Förderer kennen, bei dem sie Zeichen- und Malunterricht nahm. Und so begann sie in ihrer knappen Freizeit zu malen. Doch ihr Status als Hausmädchen, der wenig Möglichkeiten zur Weiterbildung bot, blieb. Sie wechselte häufig ihre «Familien» und arbeitete schliesslich in der Uhrenindustrie, wo sie das Handwerk der Finisseurin lernte. Mit 24 Jahren lernte sie unseren Vater, Alois, in Döttingen auf dem Dorffest beim Tanzen

kennen. Sie waren sofort Feuer und Flamme füreinander, teilten sie doch auch die gemeinsame Leidenschaft für das Malen. Schon bald kam der erste Sohn Urs 1952 zur Welt. Das junge Ehepaar zog zu den Eltern von Alois nach Pfungen, wo er eine Stelle als Maler in der Wulli fand. 1954 kam Viktor zur Welt und bald schon Beat (1957). 1961 zogen sie in ihr eigenes Haus nach Dättlikon in die Blumetshalde. 1962 kam es zum tragischen Unfalltod von Viktöri auf dem Schulweg. Dieser Schicksalsschlag prägte das weitere Leben von uns allen. Unsere Mutter fand Frieden im Glauben und dank ihrer positiven Lebenseinstellung, ihrer Vitalität und ihrer Kreativität konnte sie das Leben trotzdem gut meistern. Sie war uns und unserem Vater immer eine Stütze. Ohne sie hätte er sich nie so intensiv um seine Kunstmalerei kümmern können. Denn sie schaute nicht nur für den Haushalt, sondern erledigte auch alle anstehenden handwerklichen Arbeiten. Sie hielt ihm den Rücken frei, genoss aber auch seine kleine Prominenz. Sie selbst war ja auch Künstlerin, nur eben im Verborgenen. Neben ihrem musikalischen Talent und ihrer Fantasie hatte sie eine grosse gestalterische Gabe und nahm auch regelmässig an juriierten Kunstausstellungen teil, wo sie hin und wieder geehrt wurde und Werke verkaufen konnte. Auch wenn sie eher im Hintergrund verblieb, war sie keineswegs zaghaft. Sie wehrte sich immer für die gerechte Sache und ihre Familie, was für uns nicht immer so einfach war. Das Dorf blieb ihr fremd. Lieber orientierte sie sich nach Winterthur, der Stadt, wo es Kultur, Museen und Büchereien gab. Uns Kindern gab sie vor allem Mut auf den Weg, wir selbst zu sein. Authentizität und Offenheit prägten uns. Wir danken und sind stolz dafür.

Beat Stirnimann



**MuKi-Turnen
Pfungen**

Leiterin oder Leiter gesucht!!

Das MuKi/EIKi-Turnen Pfungen sucht eine aufgestellte, humorvolle und engagierte Person, welche Freude hat, mit Kindern im Vorschulalter und ihren Begleitpersonen zu turnen. Ausgezeichnet wäre es, wenn das Turnen zweiwöchentlich geleitet werden kann.

Wir turnen am Dienstag von 14:40 - 15:25 Uhr in der Breiteacker-Turnhalle in Pfungen.

Weitere Informationen gibt's bei:

Bettina Leisebach

079 646 07 88

bettina.leisebach@hotmail.com

**MEHR ALS NUR
TANKEN.**

—
Reparaturen und Service aller Marken.

SOCAR Pfungen
Garage Bruno Hubli
Weiacherstrasse 40
8422 Pfungen

 Bruno Hubli | 



Der Bahnhof Pfungen und das Selbstbewusstsein der Pfungemer

Als zu Beginn der Siebzigerjahre des vorletzten Jahrhunderts die Planungen für den Bau einer Eisenbahnlinie von Winterthur nach Koblenz aufgenommen wurden, war Pfungen ein Dorf mit knapp 700 Einwohnern und die Siedlung setzte sich aus den Teilen Hinterdorf, Oberdorf, Mühlequartier, Buck und Reckhol-



Station Pfungen-Neftenbach mit Personal 1903

dern zusammen. Davon abgesetzt lagen die Höfe im Rumstal und der Berghof. Und am Fusse des Zehnderrains hatte sich das Dorf mit dem Ackerhof und dem Breitehof soeben zu erweitern begonnen, so wie in der Gegend, wo 1854 Ferdinand Ernst eine Wollwarenfabrik an der Töss errichtet hatte. Die 1876 fertig gestellte Bahnlinie Winterthur-Bülach-Koblenz touchierte das Dorf an seinem nordwestlichen Rand und das am Westende thronende Schloss wurde von der Nordostbahn-Gesellschaft (NOB) aufgekauft und der Linienführung der Bahn geopfert. Der Bahnhof Pfungen war aber erstaunlicherweise in den Riedäckern platziert worden, in erheblicher Entfernung von der damaligen Siedlung. Auch andere Bahnhöfe standen und stehen zum Teil weit entfernt von den damaligen Dorfsiedlungen – Wülflingen, Hettlingen,

Thalheim-Altikon, Marthalen, Elgg – doch in diesen Fällen führt die Bahnlinie auch in entsprechender Entfernung an den Dörfern vorbei. Wie kam es im Fall Pfungen zu dieser „Anomalie“?

Wie in anderen Landesteilen ging auch bei uns dem Bahnbau ein lange dauernder Streit um die Linienführung voraus. Jede Siedlung wollte aus der projektierte Bahn einen möglichst grossen Nutzen ziehen, und man focht mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln für die Erreichung dieses Zieles. Tat dies auch Pfungen? Wir werden sehen!

Initiantin und grosse Antreiberin des Bahnprojektes Winterthur-Koblenz war die Stadt Winterthur. Jahrhunderte lang vom mächtigen Zürich als potenzielle Konkurrentin niedergehalten, konnte sich Winterthur mit der neuen, demokratischen Zürcher Verfassung von 1831 bzw. 1869 prächtig entfalten. Die Winterthurer waren unter anderem davon überzeugt, dass die von ihnen vorgesehene Bahn Winterthur-Koblenz und weiter nach Basel, Teilstück der kürzesten Verbindung von Paris nach Wien darstellen würde. Damit beabsichtigte die Stadt, ihre Stellung zu fördern, denn dadurch gäbe es einen Anschluss an die internationalen Verkehrslinien. Sie erhofften sich von dieser Bahn aber auch eine Reduktion der Transportkosten für die Massengüter Eisen und Kohle für ihre Maschinenindustrie.

Winterthurs Ziel, eine möglichst kurze Linie zwischen Winterthur und Koblenz zu bauen, stiess auf den Widerstand von Verfechtern anderer Interessen: die NOB als Besitzerin der Konzession für den Bahnbau, die Städte Bülach und Eglisau. Die Eskalation in diesem Interessenstreit eskalierte in einem Ausmass, sodass man in jener Zeit vom „Dettenbergkrieg“ sprach. „Dettenbergkrieg“?

Die von Winterthur verlangte kürzeste Bahnlinie hätte mit einem Tunnel unter der Wagenbreche realisiert werden sollen. Ostportal auf dem Gebiet von Rorbas, Westportal im Raume Glattfelden. Dann weiter über Weiach nach Koblenz. Bei dieser Variante wären Bülach und Eglisau aussen vor geblieben. Kein Bahnanschluss! Das durfte man nicht dulden. Bülach war immerhin Bezirkshauptort. Deshalb schlugen die Bülacher einen Detten-



Pfungen mit Schloss kurz vor dem Bahnbau

bergtunnel vor mit Portalen in Embrach und Bülach sowie Weiterführung der Linie über Glattfelden, Eglisau, Zweideln nach Weiach. Wie der Streit ausging, kann bis auf den heutigen Tag jede Bahnfahrerin und jeder Bahnfahrer erkennen.

Das soeben Beschriebene ist das Beispiel einer grossen Auseinandersetzung bei der Planung unserer Bahnlinie. Die Festlegung des Standortes unseres Bahnhofes ist das Beispiel eines kleinen, lokalen Interessenstreites, in dem die Interessen Pfungens unterlagen und diejenigen Neftenbachs obsiegten. Wenn wir die Rede des damaligen Pfungemer Gemeindepräsidenten an der Eröffnungsfeier der Bahnlinie in Neftenbach vernehmen, ist anzunehmen, dass sich das Selbstbewusstsein der Pfungemer zu jener Zeit an einem kleinen Örtchen befand. Wir werden es noch sehen.

Als 1872 die Linienführung der Bahn festgelegt war und die Bauleitung danach das Trasse absteckte, erkannten die Pfungemer, dass ihre schönsten Äcker im Waldi, in den Breiteäckern, im Eich und im Mösli zerschnitten werden sollten. Die Bemühungen beim Bahnbauer um eine Verlegung des Trasses an den Fuss des Maltberghanges scheiterten, weil die Neftenbacher die Eisenbahn nicht so weit weg wissen wollten. Darüber hinaus erwirkten die Neftenbacher bei der NOB, dass das Stationsgebäude, welches im Wisacker geplant war, näher zu ihnen, in die Riedacker, dem heutigen Standort, verlegt wurde. Der Wisacker ist das Gebiet der Villa (erbaut 1888) und des Parkes Schlosshalde, in unmittelbarer Nähe der damaligen Dorfsiedlung. Nun ist das Geheimnis der Pfungemer „Bahnhofanomalie“ gelüftet. Damit nicht genug der Neftenbacher Wünsche! Sie verlangten weiter, dass die Station Neftenbach-Pfungem heissen möge. Auch diesem Wunsch wurde entsprochen und diese Stationsbezeichnung blieb bis zum Jahr 1885 rechtskräftig. Und ganz unbescheiden verlangten unsere Nachbarn schliesslich, dass die Einweihungsfeier in ihrem Dorfe stattzufinden habe. Und so geschah es auch am 1. August 1876. Nachdem ein Neftenbacher seine Einweihungsansprache gehalten hatte, trat der aus Pfungen angereiste Gemeindepräsident ans Rednerpult. Er begann seine Rede mit den Worten: „Mir chline Pfungemer chömed zu eu grosse Näftebacher dure“ Selbstbewusstheit kommt anders daher. Und noch heute kann einen Pfungemer das Gefühl beschleichen, wir würden vom grossen Nachbarn als die armen Verwandten angesehen. Selber schuld!

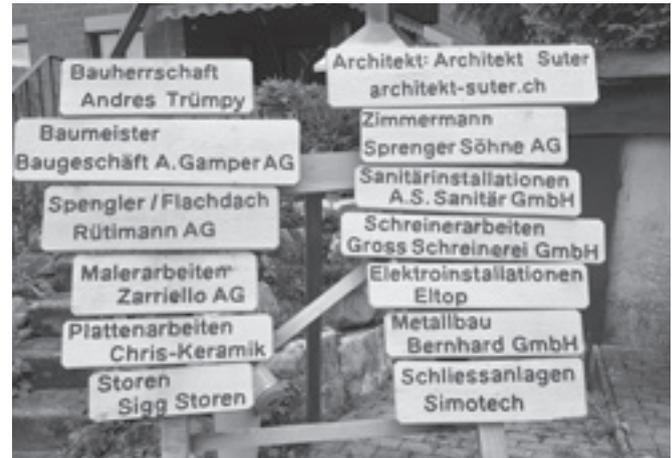
Dorfchronist
Mario Bont

*Bilder aus dem Fotoarchiv der Gemeinde Pfungen

Leserbrief

Ein Lob auf die Pfungener Handwerker

Die Tragtaschen mit der Aufschrift „mir chaufed da womer woned“ sind nicht mehr aktuell, die Ausstellungen des lokalen Gewerbes liegen auch schon geraume Zeit zurück. Dennoch ist das Pfungener Gewerbe nach wie vor lebendig und attraktiv. Eine kürzlich angetroffene Baustellentafel (Bild) zeugt von der Vielfalt unseres Handwerks, die Aufzählung ist aber keineswegs abschliessend.



Als Bewohner und Besitzer eines ca. 400 Jahre alten Hauses bin ich quasi permanent am Renovieren oder Umbauen. Die Dienste der Pfungener Gewerbler habe ich dabei kennen und schätzen gelernt. Eine Offerte beginnt meist mit einem Gespräch. Damit kann ich bereits Kosten sparen, weil mir der Handwerker eine preisgünstigere Variante vorschlägt. Gelegentlich findet sich die optimale Lösung erst nach längerer Diskussion. Gerne profitiere ich vom Fachwissen der Profis und behalte trotzdem als Kunde die Entscheidungsfreiheit.

Geht es dann um die Ausführung, sind oft kurze Termine möglich, die dann auch eingehalten werden. Meist bleibt auch Zeit für einen gemeinsamen Znüni oder Kafi mit anregenden Gesprächen.

Aufgrund der ausgezeichneten Erfahrungen empfehle ich allen Bauwilligen, bei ihren Vorhaben die ortsansässigen oder benachbarten Betriebe zu berücksichtigen.

Oskar Bollinger

Garage *plus*



HYUNDAI

Die Profis für alle Automarken.

auto-härti
Wir erledigen das.

Auto-Härti AG
Wässerwiesenstrasse 95
8408 Winterthur
Tel. 052 224 09 90
www.autohaerti.ch

Unser Dienstleistungsangebot:

- Mobilitätsgarantieverlängerung nach jedem Service
- Wartung und Reparaturen aller Marken
- Unfall- und Carrossierereparaturen inkl. Versicherungsabwicklung
- Scheibenreparatur und Scheibenersatz
- **Nutzfahrzeug-Service bis 3,5 T**
- Reifenservice und Reifeneinlagerung
- Fahrzeugpflege (polieren, reinigen, Lederpflege, etc.)
- Ersatzteilverkauf
- Neuwagen und Occasionsverkauf

Profitieren Sie von saisonalen Aktionen!

Corona aus der Sicht von...

... Max Rütimann, Gemeindepräsident Pfungen

Persönlich finde ich, der Bund wie auch der Kanton hat die Corona-Krise bis auf wenige Ausnahmen sehr gut gemanagt. Auch auf Gemeindeebene wurden die Anweisungen professionell und schnell umgesetzt. Persönlich gehöre ich zur Risikogruppe und habe mich daher mit der Anwesenheit zurückgehalten und wenn möglich von Zuhause aus agiert. Ab dem Zeitpunkt, als der Bund das Nothilfeprogramm gesprochen hat, habe ich im Zusammenhang mit der Corona ca. 25 Telefongespräche mit dem Gewerbe geführt, wie ist die Situation, wo kann man helfen?

Die Öffnungszeiten auf der Gemeinde wurden reduziert, Sitzungen konnten nicht mehr stattfinden oder wurden via Zoom abgehalten. Die Besucher wurden nur nach Anmeldung empfangen. Der Gemeindegemeinschafter und die Gemeindeverwaltung waren stark beschäftigt, laufend mussten Meldungen weiterverarbeitet und unter anderem auch das Nothilfeprogramm von Bund, Kanton und Gemeinden koordiniert werden.



Dass die Bundesfeier abgesagt wurde, ist richtig. Zum Beispiel die Umsetzung der Abstandsregelungen, das Führen von Adresslisten, usw. wäre organisatorisch nicht möglich gewesen. Einige Gemeinden führen die Bundesfeier durch, da ist man leider nicht konsequent. Das Höhenfeuer mit Abschränkungen und das Feuerwerk finden statt. Das Höhenfeuer ist deshalb besonders bedeutsam, weil im Ursprung eine Symbolik für die Verbundenheit der Bevölkerung darstellt, für einmal aber auch aufgrund der schwierigen Corona-Zeit.

... Christian Orator, Orator AG



Nach dem Lockdown Mitte März ging es los mit den Stornierungen von Bestellungen aus dem Gastrobereich. Einzelne wollten einige Flaschen zurückbringen gegen Barzahlung! Aktuell beginnt es wieder mit Bestellungen, allerdings sind Spirituosen nicht prioritär bei den Gastwirten. Dort gilt: Wie setzte ich die Schutzmassnahmen um und mache trotzdem genügend Umsatz?

Auch wenn sich die aktuelle Situation langsam wieder normalisiert, haben die Bars nach wie vor Probleme mit den Auflagen, zudem fehlen die grossen Events und somit die Nachfrage. Langsam beginnen wieder Events und Führungen in unserer Destillerie, vorwiegend mit Firmen, die wir aber nur mit kleineren Gruppen unter Einhaltung des Schutzkonzeptes durchführen können.

Beim Lockdown sind wir sofort in die Produktion von Desinfektionsmittel gegangen. Die Destillateure sind die Einzigen, die genügend Alkohol an Lager hatten. Viele Betriebe und Institutionen hätten ohne Desinfektionsmittel schliessen müssen. Es war ein aufwendiger Prozess, da es schwierig war, an die Zusatzstoffe zu kommen.

Die Behälter passten nicht an die Füllanlagen. Abfüllen und Etikettieren musste manuell gemacht werden. Aber es war ein grosser Bedarf da und wir konnten für einige Wochen unsere Kosten decken. Der Markt hat sich aktuell erholt, es hat genügend Desinfektionsmittel und dementsprechend sind die Preise tiefer. Zudem wir haben wir in dieser Zeit alles gereinigt und sämtliche Motoren (80) gewartet, was uns jetzt sehr entlastet. Wir waren aber auch sehr innovativ und haben neue Getränke entwickelt. Wie zum Beispiel einen Himbeergeist, der während Corona im Muskatfass gereift ist. Am 11. Mai, dem ersten Tag der Lockerungen, haben wir ihn in 96 Flaschen abgefüllt und die Hälfte bereits verkauft.

Als Destillateur mit Leib und Seele versuche ich, weitere «Schnapsideen» umzusetzen, immer auf der Suche nach einem noch spezielleren Aroma. Wir freuen uns auch wieder, unsere Kunden zu sehen und Besuche in unserem Shop zu empfangen.

... Evi Fischer, Pro Senectute, OVP

Unsere Ortsvertretung Pfungen (OVP) bietet den älteren Einwohnerinnen und Einwohnern zahlreiche Aktivitäten und Begegnungsmöglichkeiten. Mit dem Lockdown hat sich Einiges verändert; das Theater in Dättlikon wurde abgesagt, ebenso der Maiausflug. Einmal im Monat findet für die Seniorinnen und Senioren ein Mittagstisch statt, an dem bestehende Kontakte gepflegt und neue geknüpft werden können. Diese Mittagstische in den drei Restaurants konnten nicht mehr durchgeführt werden.

Es fand auch ein Adressenaustausch mit Daniela Vogt statt. Mit den Alleinstehenden habe ich anfangs Lockdown telefoniert und mich erkundigt, wie es ihnen geht und ob sie gut versorgt sind? Unsere Zielgruppe ist recht gut vernetzt. Dank der Gruppe von Daniela Vogt konnte meines Wissens einzelnen Personen geholfen werden.

An alle Personen, die wir auf der Liste haben, haben wir an Ostern selber genähte Stoffmasken mit Karte verteilt, als «Drandenken» in dieser Zeit. Dafür erhielten wir positive Rückmeldungen. Auch habe ich immer wieder im Bindestrich informiert, wie es weiter geht? Unsere Mitglieder gehören zur Risikogruppe, deshalb haben wir im Vorstand der Ortsvertretung beschlossen, sicher bis Ende September keine Anlässe durchzuführen. Dies wurde auch der Pro Senectute Winterthur mitgeteilt.



... Remo Büchler, Gasthof Traube Dättlikon

Jeweils am Montag mache ich die Bestellungen für das Restaurant. Als der Lockdown angekündigt wurde, konnte ich die Bestellung nicht mehr abschicken, ab dem Dienstag hiess es die Küche aufräumen, Lebensmittel einfrieren und verkochen. Einen Teil der leicht verderblichen Lebensmittel wie Salate oder Erdbeeren habe ich auch verschenkt.



Ich der ersten Woche waren wir wie alle geschockt, in der zweiten Woche habe ich überlegt was kann ich machen und bin auf das Take-away umgestiegen. Auf den sozialen Medien wie Facebook oder Instagram haben wir Werbung gemacht. In den sieben Wochen Lockdown konnten wir 1800 Menus verkaufen. Es war eigentlich wie bei einem Bankett, wo man nicht weiss, wie viele Leute kommen, zwischen 30 und 70 Menus haben wir täglich gekocht. In dieser Zeit war ich allein in der Küche, von 11'00 bis 14.00 Uhr hatte ich Hilfe durch eine Person bei der Ausgabe. Vor allem das Gewerbe in der Region hat das Take-away genutzt.

Die Zeit haben wir genutzt zur Reinigung. Auch das Schutzkonzept mit den Abständen bei den Tischen wurde erstellt. Bis auf Weiteres gibt es keine Menü-Karten, dafür Tafeln mit dem Angebot. Die Gemeinde hat uns in dieser Zeit auch sehr geholfen.

Es gibt sicher einen guten Herbst, die Leute haben das Bedürfnis nach Gesellschaft, wir haben bereits viele Buchungen für Anlässe und sind zuversichtlich.

Für den Bindestrich
Erwin Lüber

Nasse Wände?
Feuchter Keller?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

Abdichtungssysteme Scheibli AG

Oberes Böel 3, 8457 Humlikon

☎ 052 551 06 55

www.isotec.ch



Wir machen Ihr Haus trocken

Gratulationen Pfungen

Wir gratulieren

Traditionsgemäss geben wir hohe Geburtstage und Hochzeitsjubiläen bekannt.

Es sind jedoch nur Jubilare aufgeführt, die mit der nachstehenden Veröffentlichung einverstanden sind.

Geburtstag

01.09.2020	Ruh Ernst	85. Geburtstag
17.09.2020	Nann Fritz Peter	91. Geburtstag

Goldene Hochzeit

27.08.2020	Vogt-Troxler Suzanne und Walter
------------	---------------------------------

Wir gratulieren herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Evi Kühne



Bürogummi mit handwerklichem Geschick?

...nutzen Sie unsere offene Werkstatt.

Bei uns finden Sie Ihren **professionell eingerichteten Arbeitsplatz**. Sie haben die Möglichkeit, **Möbelstücke** aus Ihrem Haushalt zu **restaurieren** oder etwas **selbst zu fertigen** – entweder ganz **selbständig** oder unter **fachkundiger Anleitung**.

Gerne stehen wir Ihnen **per Telefon oder per Mail** zur Verfügung. Bei der **Bütikofer Holzbau GmbH** sind Sie **herzlich willkommen**, sei es mit Freunden oder Familie, an einem Götli- oder Frauen-Nachmittag.

 www.buetikofer-holzbau.ch 
052 315 19 74

Inserieren im Bindestrich

Seite	Format	Preise	Kleininserate	Erscheinungsdatum
1/1	180x260 mm	CHF 650.–	pro Zeile CHF 5.00/Mindestpreis CHF 25.00	18. September 2020
1/2 quer	180x128 mm	CHF 340.–		16. Oktober 2020
1/2 hoch	87x260 mm	CHF 340.–		14. November 2020
3/8	87x194 mm	CHF 260.–	Farbinserate Der Farbzuschlag auf den normalen s/w-Tarifen beträgt pro Inserat pauschal CHF 120.–	18. Dezember 2020
1/4 quer	180x62 mm	CHF 175.–		15. Januar 2021
1/4 hoch	87x128 mm	CHF 175.–		12. Februar 2021
3/16	87x95 mm	CHF 135.–	Bei Fragen steht Ihnen Erwin Lüber gerne zur Verfügung.	12. März 2021
1/8 quer	180x29 mm	CHF 95.–		16. April 2021
1/8 hoch	87x62 mm	CHF 95.–		14. Mai 2021
1/16	87x29 mm	CHF 60.–	Telefon: 079 600 90 53 E-Mail: redaktion@dorfzeitung-bindestrich.ch	18. Juni 2021
Wiederholungsrabatt jedes 6. Inserat gratis.				16. Juli 2021

Impressum

Herausgeberin

Binde-Strich, Dorfzeitung Pfungen/Dättlikon

Domizil

Dürrenrainstrasse 70, 8422 Pfungen

Auflage

2300 Exemplare

Erscheinung

monatlich/Redaktionsschluss am ersten Montag des Monats um 18:00 Uhr

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe

7. September 2020

Redaktion

Nadia Greub, Magnus Mattli, Clarissa Müsken

Redaktion diese Ausgabe

Clarissa Müsken

Redaktion nächste Ausgabe

Nadia Greub

Auswärtsabonnemente

redaktion@dorfzeitung-bindestrich.ch

Druck

Druckzentrum Bülach, 8180 Bülach

Annahme

redaktion@dorfzeitung-bindestrich.ch

Wichtig

Text und Bilder immer als einzelnes Dokument im Mailanhang senden. Bei Dokumenten mit Bildern wird nur der Text gedruckt! Die Gestaltung eines Berichtes ist Sache der Redaktorin.

Recht

Mit der Annahme eines Manuskriptes erwirbt die Dorfzeitung das Recht zur Veröffentlichung.

Bildnachweis

Titelbild: Ortsmuseum Dättlikon, B. Scherer

Wohn- und Ortsmuseum der Gemeinde Dättlikon und Pfungen

Sommer 2020 – ein leiser Sommer im Museum

Einsam und verlassen steht das Museum da und wartet – auf was?

- Auf einen normalen Start im Mai 2021
- Auf die bereits vorbereitete Ausstellung „Florfliege, Heugümper und Co.“
- Auf viele Besucher an der Eröffnung im Mai und an den weiteren offenen Sonntagen.
- Auf die vielen Themen-Veranstaltungen, die auch aufs 2021 verschoben werden mussten.

Mit dem Museum wartet auch das ganze Museumsteam, dass die Zwangspause im Mai 2021 auch wirklich vorbei ist und ein tolles Jubiläums-Museumsjahr gestaltet werden kann.



Jubiläum?

Ja genau! Die älteren Dättliker und Pfungener werden sich noch erinnern: Vor 30 Jahren, am 8. Juni 1991, öffnete sich das erste Mal die Museumstüre.

Das bedeutet:

- 30 verschiedene Ausstellungen zu interessanten Themen
- 30 Jahre immer wieder neue Ideen suchen
- 30 Jahre im Team gut zusammenarbeiten
- 30 Jahre Suchen, Sammeln, Recherchieren, Präsentieren

Das 12-köpfige Museumsteam freut sich nach dem „Besinnungsjahr“ auf ein „normales“ Museumsjahr 2021 mit vielen Besuchern.

Was macht schon ein Jahr Pause? Es ist keine verlorene Zeit – alle Museumsgegenstände zeugen von vielen zurückliegenden Jahrzehnten, sie zeugen von vergangenen – aber nicht verlorenen Zeiten.

Für die Museumskommission
Beatrice Scherer

Kath. Kirche St. Pirminius

GOTTESDIENSTE / VERANSTALTUNGEN

Die Werktags-Gottesdienste finden wie folgt statt:

Dienstag und Freitag:	08.30 Uhr Hl. Messe
Mittwoch:	18.30 Uhr Eucharist. Andacht
	19.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 15. August 2020, 18.00 Uhr

Hl. Messe, ref. Kirche Henggart

Sonntag, 16. August 2020, 10.00 Uhr

Familien-Gottesdienst zum Schulanfang

Donnerstag, 20. August 2020, 15.30 Uhr

KidsBlitz-Musik, Pfarrhaus Pfungen

Samstag, 22. August 2020, 18.00 Uhr

Hl. Messe, Pfarreizentrum Chämi, Breitestrasse 10, Neftenbach

Sonntag, 23. August 2020

10.00 Uhr	Hl. Messe
12.30 Uhr	Igbo-African Mass

Dienstag, 25. August 2020, 19.00 Uhr

Versöhnungsfeier für unsere Firmlinge

Freitag, 28. August 2020, 20.00 Uhr

Kinozeit in der Kirche

Samstag, 29. August 2020

Afrikanische Wallfahrt in reduzierter Form

Sonntag, 30. August 2020, 10.00 Uhr

Hl. Messe

Donnerstag, 3. September 2020, 15.30 Uhr

KidsBlitz-Musik, Pfarrhaus Pfungen

Samstag, 5. September 2020, 18.00 Uhr

Hl. Messe, Pfarreizentrum Chämi, Breitestrasse 10, Neftenbach

Sonntag, 6. September 2020, 10.00 Uhr

Hl. Messe

Samstag, 12. September 2020, 16.00 Uhr

Firmung durch Weihbischof Marian Eleganti

Sonntag, 13. September 2020

10.00 Uhr	Ökum. Gottesdienst in Buch a. Irchel
12.30 Uhr	Igbo-African Mass

Samstag, 19. September 2020, 18.00 Uhr

Hl. Messe in Pfungen

Sonntag, 20. September 2020, 10.30 Uhr

Ökum. Eidg. Dank-, Buss- und Betttag, auf dem Kirchplatz der ref. Kirche in Neftenbach

Röm.-kath. Pfarrei St. Pirminius

Veranstaltungskalender „mehr Präsenz“

der politischen Gemeinden

Buch a. I. – Berg a. I. – Dättlikon – Dorf – Flaach – Henggart – Neftenbach – Pfungen – Volken

KINOZEIT IN DER KIRCHE



Dieses Jahr starten wir erst am **28. August 2020 um 20.00 Uhr** mit einer packenden Biografie eines Umweltaktivisten. Er möchte ein Leben fernab von Konsum und Industrialisierung führen. Dann erlebt er, wie Holzkonzerne die

Lebensgrundlage der Völker vernichten. Er kann nicht tatenlos der Zerstörung beistehen, sondern muss für den Tropenwald kämpfen.

Für Getränke und Knabbereien ist gesorgt. Es sind ALLE herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

«mehr Präsenz»

OFFENER TREFF – ÖKUMENISCH

Aufgrund des Coronavirus finden bis August keine Treffs mehr statt. Gerne laden wir Sie am 22. September 2020 wieder ein. Weitere Informationen folgen zu gegebener Zeit.

Gianna De Salvador und Marisa Bieri

KUCHEN- UND KAFFESTAND AM NÄFTIMÄRT

Am 26. September von 9.00 bis 12.00 Uhr wird der Verein House of Hope – Akatta Sie am Kuchen- und Kaffeestand am Neftimärt bedienen!



Besuchen Sie uns und unterstützen Sie das Waisenhaus-Bauprojekt von Pfr. Benignus!

Einige Vorstands-Mitglieder sowie Pfr. Benignus geben Ihnen gerne Auskunft über den aktuellen Baustand.

DIE BROCKI
Dättlikonerstrasse 5

079 670 92 74



ALLES ZUM HALBEN PREIS

**AM KOMMENDEN SONNTAG,
16.8.20 VON 10-16.00**

UNSER FERIENGESCHENK AN SIE

Reformierte Kirche Pfungen

Gottesdienste

Sonntag, 16. August 2020, 10:30 Uhr Badi Pfungen

Badi-Gottesdienst mit Kolibri Kinderkirche und Taufe, Pfr. Johannes Keller, Musik: Kiyomi Higaki, E-Piano, und Jochen Kaiser, Trompete

Sonntag, 30. August 2020, 09:30 Uhr Kirche Pfungen

Gottesdienst, Pfrn. Simone Keller, Musik: Nadja Margot

Sonntag, 6. September 2020, 10:00 Uhr Kirche Pfungen

Konfirmations-Gottesdienst im Anschluss Apéro Pfr. Johannes Keller, Musik: Robert Schmidt

Sonntag, 13. September 2020, 09:30 Uhr Kirche Pfungen

Gottesdienst mit dem Singkreis, Pfr. Johannes Keller, Leitung Singkreis: Reto Hofstetter, Musik: Kiyomi Higaki

Sonntag, 20. September 2020, 10:00 Uhr Kirche Pfungen

Konfirmations-Gottesdienst im Abschluss Apéro, Pfr. Johannes Keller, Musik: Nadja Margot

Kirchlicher Unterricht

Minichile

ab Mittwoch, 26. August, wöchentlich von 07:30 – 08:15 Uhr im Schulhaus Breiteacker

3. Klass-Unți

ab Donnerstag, 27. August, wöchentlich von 07:30 – 08:15 Uhr im Schulhaus Breiteacker

Club 4 (für die Gruppe mit Blockunterricht)

Freitag, 4. September, 16:00 – 19:00 Uhr Chilechäller Dättlikon, Znacht mitnehmen

Konfunterricht

Dienstag, 8. September, 18.00 – 19.30 Uhr Pfarrhaus Pfungen

Kirchgemeindeversammlung

Donnerstag, 24. September, 19:00 Uhr, Singsaal Seebel

Pfarramt Pfungen

Pfr. Johannes Keller

Tel. 052 315 14 30 oder 079 462 46 94

johannes.keller@ref-pfungen.ch

Kirchgemeindeversammlung

Herzliche Einladung zur Kirchgemeindeversammlung am **Donnerstag, 24. September, um 19:00 Uhr** Im Schulhaus Seebel.

Traktanden:

1. Jahresrechnung 2019 – Genehmigung
2. Anfragen gemäss §17 Gemeindegesetz

Im Anschluss an die ordentliche Versammlung informieren Kirchenpflege und Pfarramt über die Aktivitäten der Kirchgemeinde. Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen.

Reformierte Kirchenpflege Pfungen

Reformierte Kirche Dättlikon

Gottesdienste

Sonntag, 23. August 2020, 19:30 Uhr Kirche Dättlikon

Meditativer Abendgottesdienst mit Liedern aus Taizé,
Pfr. Johannes Keller, Musik: Cornelius Bader

Freitag, 28. August 2020, 17:00 Uhr Kirche Dättlikon

Gottesdienst zum Unti-Start mit allen Untikindern und deren Familien aus Dättlikon, im Anschluss Apéro.
Pfrn. Simone Keller und Katechetin Kathrin Rutishauser
Musik: Jan Freicher

Sonntag, 6. September 2020, 10:00 Uhr Kirche Dättlikon

Konfirmations-Gottesdienst, im Anschluss Apéro
Pfr. Simone Keller, Musik: Jan Freicher

Sonntag, 20. September 2020, 10:00 Uhr Kirche Dättlikon

Konfirmations-Gottesdienst, im Anschluss Apéro,
Pfr. Simone Keller, Musik: Jan Freicher

Kirchlicher Unterricht

Minichile

Freitag, 28. August, 15:30 – 17:00 Uhr, Chilechäller Dättlikon,
anschliessend Gottesdienst zum Unti-Start

Mittwoch, 9. September, 12:00 – 15:00 Uhr, Chilechäller
Dättlikon, Lunch mitnehmen

3. Klass-Unti

Freitag, 28. August, 15:30 – 17:00 Uhr, Chilechäller Dättlikon,
anschliessend Gottesdienst zum Unti-Start

Mittwoch, 9. September, 15:00 – 18:00 Uhr
Chilechäller Dättlikon, Zvieri mitnehmen

Club 4 (Gruppe mit Blockunterricht)

Freitag, 4. September, 16:00 – 19:00 Uhr, Chilechäller Dättlikon,
Znacht mitnehmen

Konfunterricht

Dienstag, 8. September, 18:00 – 19:30 Uhr, Pfarrhaus Pfungen

Biblische Kinderstunde

Freitag, 21. August, 15:00 – 16:00 Uhr
Freitag, 18. September, 15:00 – 16:00 Uhr
Chilechäller Dättlikon

FraueZiit

Unbeschreiblich weiblich – Geschichten über Frauen
Mittwoch, 9. September, 09:00 – 11:00 Uhr
Chilechäller Dättlikon
Anmeldung erforderlich

Pfarramt Dättlikon

Pfrn. Simone Keller

Tel. 052 315 15 66 oder Tel. 079 228 47 27

simone.keller@kirche-daettlikon.ch

reformierte
kirche dättlikon

FraueZiit

ein Angebot für alle Frauen aus
Dättlikon und Pfungen

Nächster Termin: Mittwoch, 9. September

Unbeschreiblich weiblich Geschichten über Frauen

Eine Fülle farbiger, bilderreicher, heiterer, rätselhafter und berührender Geschichten für Frauen: Wer für eine Weile die Zeit vergessen und die Fantasie auf Reisen schicken möchte, der reserviert sich dieser Morgen. Zum Geniessen, Träumen und auch mal laut Herauslachen.

Türöffnung	08.45 Uhr
Lesung	09.00 bis 11.00 Uhr
Anz. Teilnehmerinnen	max. 40
Anmeldung bis	30. August
Kosten	Fr. 15.00 / Fr. 20.00

Sibylle Baumann ist passionierte Erzählerin und Sammlerin von mündlich überlieferten Geschichten. Sie trägt sie mit Witz, Charme, Herz und freier Zunge vor. Eine Spaziergängerin zwischen den Welten. www.sibyllebaumann.com



Foto: Thomas Kaufmann

Anmeldung an:
Andrea Hablützel 052 315 37 03 oder andrea.habluetzel@kirche-daettlikon.ch

reformierte
kirche dättlikon

www.kirche-daettlikon.ch



Gemeinsamer Unti-Start-Gottesdienst

Freitag, 28. August 2020, 17 Uhr
Kirche Dättlikon

Bei einem gemeinsamen Gottesdienst möchten wir den Start des neuen Untijahrs feiern. Der anschliessenden Apéro bietet die Möglichkeit für Gespräche.
Zu diesem Anlass laden wir Sie herzlich ein.

Simone Keller, Pfarrerin
Kathrin Rutishauser-Laufer, Katechetin

Veranstaltungskalender Pfulgen

Bitte erkundigen Sie sich über die Durchführung beim Veranstalter!

Datum	Zeit	Anlass	Veranstalter	Ort
16. August	10:00 – 16:00 Uhr	offener Sonntag	die Brocki	Brocki Pfulgen
17. August	ganztägig	Häckseltour	Gemeinde Pfulgen	
18./25. August	19:15 – 21:15 Uhr	Tango-Tanzen	Ortschaft Kultur	Hinterdorfstr. 10 Pfulgen
20. August	20:00 – 20:30 Uhr	Silent-Music	Ortschaft Kultur	Hinterdorfstr. 10 Pfulgen
27. August	20:00 – 20:30 Uhr	Silent-Music	Ortschaft Kultur	Hinterdorfstr. 10 Pfulgen
29. August	09:00 – 12:00 Uhr	Oblig. Bundesprogramm	Schützenverein Pfulgen	Schützenhaus Pfulgen
1./8./15. Sept.	19:15 – 21:15 Uhr	Tango-Tanzen	Ortschaft Kultur	Hinterdorfstr. 10 Pfulgen
3./10./17. Sept.	20:00 – 20:30 Uhr	Silent-Music	Ortschaft Kultur	Hinterdorfstr. 10 Pfulgen
12. September	17:00 – 18:00 Uhr	Konzert 110-Jahre-Jubiläum	reformierte Kirche	Singkreis Pfulgen

Veranstaltungskalender Dättlikon

Bitte erkundigen Sie sich über die Durchführung beim Veranstalter!

Datum	Zeit	Anlass	Veranstalter	Ort
22. August	10:00 – 11:00 Uhr	offener Samstag	Bibliothek Dättlikon	Schulhaus
28. August	18:30 – 21:30 Uhr	Jugiklub	IG Jugendarbeit	
15. Juni	ganztags	Häckseltour	Werkbetrieb Dättlikon	Gemeindegebiet
05. September	10:00 – 11:00 Uhr	offener Samstag	Bibliothek Dättlikon	Schulhaus
10. September	11:45 Uhr	Mittagstisch	Pro Senectute	Gasthof Traube

Veranstaltungskalender Pfulgen / Dättlikon

Bitte erkundigen Sie sich über die Durchführung beim Veranstalter!

Datum	Zeit	Anlass	Veranstalter	Ort
26. August	morgens ab 07:00 Uhr	Grüngutabfuhr	Frei Logistik & Recycling	Gemeindegebiet Pfu/Dä
27. August	14:00 – 16:00 Uhr	Mütter- / Väterberatung	kjz Winterthur	Hinterdorfstr. 8 Pfulgen
	17:00 – 20:00 Uhr	Blutspendeaktion	Samariter Pfu-Dä-Ne	Turnhalle Auenrain, Neftenbach
06. September	14:00 – 17:00 Uhr	Museumsbetrieb	Stiftung Spörrihaus	Wohn- und Ortsmuseum
09. September	morgens ab 07:00 Uhr	Grüngutabfuhr	Frei Logistik & Recycling	Gemeindegebiet Pfu/Dä
10. September	14:00 – 16:00 Uhr	Mütter- / Väterberatung	kjz Winterthur	Hinterdorfstr. 8 Pfulgen
19. September	07:30 – 12:30 Uhr	Notfälle bei Kleinkindern	Samariter Pfu-Dä-Ne	Vereinslokal
21. September	19:00 – 22:00 Uhr	Notfälle bei Kleinkindern	Samariter Pfu-Dä-Ne	Vereinslokal



GRAF & PARTNER.

DIE IMMOBILIEN AG.

VERKÄUFER ZUFRIEDEN. KÄUFER ZUFRIEDEN. GRAF & PARTNER ZUFRIEDEN.



„KENNEN SIE DEN **WERT** IHRER
LIEGENSCHAFT? FRAGEN SIE NICHT DEN
NACHBARN, FRAGEN SIE **UNS.**“

RALPH LÖPFE UND ROBERT MEYER

Schützenstrasse 53 • 8400 Winterthur • Telefon 052 224 05 50 • graf.partner@immobag-winterthur.ch • www.immobag-winterthur.ch

Notfallnummern

- 112 – Internationale Notrufnummer
- 117 – Polizei
- 118 – Feuerwehr
- 140 – Strassen-Pannenhilfe
- 143 – Telefon-Seelsorge, Dargebotene Hand
- 144 – Sanität, Ambulanz
- 145 – Giftinfos, Notfallberatung
- 147 – Kinder-/Jugendnotruf
- 163 – Strassenzustand
- 1414 – Rega, Rettungsflugwacht
- 044 261 88 66 – Elternnotruf
- 044 211 22 22 – Tierrettungsdienst

Ärztlicher Notfalldienst

Hausarzt- und Notfallpraxis der Region Winterthur
07:00 – 22:00 Uhr / 365 Tage

052 317 57 57

Notfalldienste der Ärzte, Zahnärzte und Apotheker

24 Std. / 365 Tage

Das Ärztetelefon ist immer für Sie da!

Gratisnummer 0800 33 66 55

Artikel-Serie: Neophyten und deren Bekämpfung

Teil 5: Neophyten – und Neozoen

Neben gebietsfremden Pflanzenarten gibt es auch gebietsfremde Tierarten. Diese werden aber nicht Neophyten, sondern Neozoen genannt. Neozoen bedeutet so viel wie neue Tiere. Einige davon sind harmlos, andere stark invasiv. Invasive Neozoen richten grosse Schäden an. Neozoen sind Tierarten, die sich nach 1492 ausserhalb ihrer Ursprungsgebiete verbreitet haben. Diese Tiere werden im Allgemeinen durch menschliche Aktivitäten verschleppt (Tierhandel, blinde Passagiere). Die meisten Neozoen sind in ihrer neuen Umgebung nur beschränkt überlebensfähig. Einzelne Neozoen hingegen finden am neuen Ort optimale Überlebensbedingungen vor und können sich unkontrolliert ausbreiten. Diese Arten heissen invasive Neozoen. Invasive Neozoen können einheimische Tier- oder Pflanzenarten verdrängen oder gar zum Aussterben bringen. Sie gelten als eine der grössten Bedrohungen für die Biodiversität. Invasive Neozoen können aber auch andere Schäden anrichten, indem sie beispielsweise die Gesundheit von Mensch und Tier gefährden, Schäden an Bauwerken verursachen oder zu Ernteverlusten in der Land- und Forstwirtschaft führen. Invasive Neozoen verursachen jährlich hohe Kosten. Das Freilassen oder Aussetzen von überzähligen oder nicht mehr tragbaren Haustieren kann sich wie eine tierfreundliche Handlung anfühlen. Freigelassene Haustiere sind aber meist nicht an die freie Natur angepasst und sterben deswegen innert kürzester Zeit. Diejenigen Tiere aber, die überleben, können für Populationen anderer Tierarten, Menschen oder ganze Ökosysteme verheerend sein.

Einige Beispiele für Neozoen in Pfungen sind der Signalkrebs



und die Rotwangen Schmuckschildkröte in der Töss, die Dreikantmuschel, der Sonnenbarsch und die Bisamratte am und im Brinerweiher, sowie die asiatische Buschmücke, der asiatische Marienkäfer und der Kartoffelkäfer in unseren Gärten.

Nun aber zurück zu den problematischen Pflanzen:
In dieser Artikel-Serie stellen wir Ihnen in loser Folge einige dieser Neophyten in einer Quick-Info vor, heute:

Das einjährige Berufkraut (*Erigeron annuus*)

Beschreibung:

Das Einjährige Berufkraut ist ursprünglich in Nord-Amerika beheimatet und wurde bei uns als Gartenpflanze eingeführt bereits vor 1800 eingeführt. Es ist eine bis 1 m hohe Krautpflanze. Die ganze Pflanze ist behaart. Im Gegensatz zur Kamille, die dem Berufkraut sehr ähnlich ist, hat das Berufkraut ungeteilte grob gezähnte Blätter.



Blütezeit:

Juni bis Oktober, eine einzige Pflanze produziert 10'000 bis 50'000 Samen, die vom Wind verbreitet werden

Standort:

Obwohl das Berufkraut nicht giftig ist, wird es vom Vieh gemieden. Daher kann es sich auf Weiden massiv vermehren und diese stark verunkrauten. Auf Ruderalstandorten und Magerwiesen verdrängt es die einheimische, zum Teil schon selten gewordene Flora.

Bekämpfung:

Die Pflanzen müssen vor der Blüte ausgerissen werden. Das Pflanzenmaterial entsorgt man in der Kehrichtverbrennung oder in einer Kompostier- oder Vergärungsanlage mit Hygienisierungsschritt. Werden sie gemäht, treiben sie wieder aus und bilden in kurzer Zeit Blüten oder werden sogar mehrjährig. Immerhin kann durch den Schnitt die Samenbildung je nach Höhenlage um 20 bis 50 Tage verzögert werden.

Der OV Pfungen bekämpft das Berufkraut seit Jahren am Brinerweiher und in der ARA Fläche. Dieses Jahr finden sogar mehrere Einsätze statt, um dem aggressiven Gewächs Herr zu werden.

Weiterführende Informationen

Offizielle Kontaktperson „Neobiota“ in jeder Gemeinde, bei uns: Ralph Bühler, 052 315 48 32. www.neobiota.zh.ch
Merkblätter zu den einzelnen Problempflanzen: www.naturschutz.zh.ch

Bericht: Magnus Mattli, Gemeinde Pfungen, in Zusammenarbeit mit Andy Zürcher, Präsident OV Pfungen.

S+ **samariter**
Pfungen-Dättlikon-Neftenbach



Notfälle bei Kleinkindern

Der Kurs für sicheres Handeln in Notfallsituationen bei Kleinkindern
Im Kurs Notfälle bei Kleinkindern erlernen Sie sicheres Handeln im Umgang mit Kindern in Notfallsituationen. Insbesondere legt der Fokus des Kurses auf dem korrekten Vorgehen und der Anwendung von Erste-Hilfe-Massnahmen bei ansprechbaren, wie auch bewusstlosen oder klobösen Kindern.

Inhalt

- Defäzieren im und kund ums Haus
- Wiederbelebung
- Sturz von Wickeltisch
- Fremdkörper verschlucken
- Stromschlag

Voraussetzungen
Keine

Datum/Ort
Samstag, 19.09.2020, 07:30 - 12:30 Uhr
Montag, 21.09.2020, 19:00 - 22:00 Uhr (dieser Kurs wird von einem Kinderarzt geleitet)

Kursort:
Dorfstrasse 22, 8422 Pfungen

Dauer
3 Stunden

Kosten
Eintrittspreise CHF 160.00,
Platz CHF 240.00

Anmeldeabschluss
10.09.2020

Kontakt
Samariter Pfungen-Dättlikon-Neftenbach
Sandra Bönninger
Tel.: 079 640 16 56
E-Mail: kurse@samariter-pfu-dae-ne.ch
www.samariter-pfu-dae-ne.ch

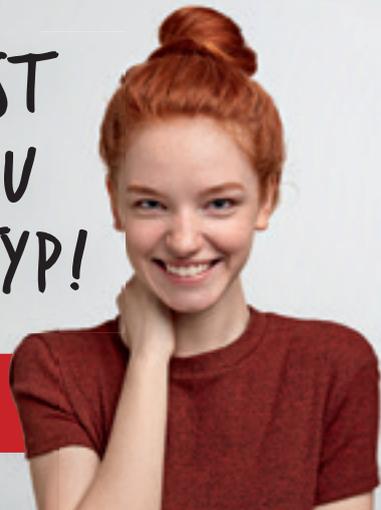
Zertifikat
Zertifikat Notfälle bei Kleinkindern des Schweizerischen Samariterbunds

Jetzt Mitglied werden
Neben einem grossen Kartengebot bieten wir auch Sonderrabatte an Anlässen aller Art an und unterstützen den Zürcher Blutspendedienst bei den lokalen Blutspendeaktionen. Interessiert? Wir freuen uns auf Sie!

Blutspenden
Donnerstag, 27. August 2020
17.30 bis 20.00 Uhr
Schulhaus Auenrain, Mehrzweckhalle
Schulstrasse 19
8413 Neftenbach

**Achtung!
Neuer Entnahmeort**

**DU BIST
GENAU
MEIN TYP!**



O+

Samariter
Pfungen-Dättlikon-Neftenbach

BLUTSPENDEZUERICH.CH  **BLUTSPENDE SRK
ZÜRICH**



Massagen neu auch samstags

Ab September bietet Ihnen Tanja Corrà, unsere medizinische Masseurin, auch samstags Massagen an. Sie ist von Zusatzversicherungen anerkannt.

Ihre Spezialgebiete:

- Klassische Massage
- Manuelle Lymphdrainage
- Faszien Release
- Fussreflexzonen Massage
- Sportmassage
- Schröpfen

**Für Neukunden:
20% auf
1. Massage**

Physiotherapie Pfungen
Riedackerstrasse 7, 8422 Pfungen, Telefon: 052 233 14 37
www.physiotherapie-pfungen.ch